



Wiederum wird, nach der türkischen Anschauung,
wie sie sich in der türkischen Rechtsgelahrtheit, vornehmlich
die Beunruhigung der Todten durch Exhumation der
Leiche u. d. gl. Darum wird eine solche nur in seltenen
Ausnahmefällen gestattet. Als solche Fälle

gilt es, sobald eine force majeure, wie etwa
die bethörtliche Nothwendigkeit, durch prägnante Auf-
lösung eines bestehenden Gesetzes etc. Dass die
kirchliche Rechtsgelahrtheit, die ~~Leiche~~ eines Verstorbenen
mit der eines noch am Leben befindlichen, ^{folgt} garantirt
einen andern Ort ^{bei} ~~dem~~ Grablegen zu
vermögern.

Ich muss hier nochmals beifügen, dass ich ~~keine~~
auch diese Bemerkungen nicht mitgetheilt werden,
um in die von Ihnen mitgetheilte posthumtätige eine
prüfen.